

Newsletter 11/2021 - Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

Termine letzte Jahreshälfte

8.12.2021 bitte vormerken- unser 2. Netzwerktreffen online im Jahr 2021 von 10 .00 Uhr bis 15 .00 Uhr mit interessanten Themen!

Ausbildungsmarkt: Zurückhaltung auf beiden Seiten – viele Stellen unbesetzt

In einer Presseinformation der Arbeitsagentur Nr. 43/ 2021 vom 22. November 2021 wird darauf hingewiesen, dass 2021 in Baden-Württemberg 10.174 Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben. Deutlich mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig wächst die Zahl der jungen Menschen, die pandemiebedingt ihre Ausbildung lieber verschieben und stattdessen weiterhin die Schule besuchen, ein Studium aufnehmen oder anfangen zu jobben. Wieder andere möchten sich gerne ausbilden lassen, brauchen aber Unterstützung dabei. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber ist im Vorjahresvergleich um 12,5 Prozent auf 52.296 deutlich gesunken. Von den insgesamt 7.646 Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zum 30. September 2021 noch einen Ausbildungsplatz suchten, blieben 1.118 unversorgt (11,6 Prozent weniger als im Vorjahr), 6.528 (11,9 Prozent weniger als im vergangenen Jahr) nahmen eine Alternative auf, besuchen beispielsweise eine berufliche Schule, belegen eine Qualifizierungsmaßnahme oder haben eine Arbeit begonnen. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen ist im Vorjahresvergleich um 5,7 Prozent auf 73.268 gesunken. 10.174 unbesetzten Ausbildungsstellen (24,7 Prozent mehr als im Vorjahr) stehen rechnerisch den 7.646 Ausbildungsplatznachfragen gegenüber. Es gibt somit 2.528 weniger Ausbildungsnachfragen als unbesetzte Ausbildungsstellen. Weitergehende statistische Informationen gibt es im Internet unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Ausbildungsstellenmarkt/zu-den-Daten/zu-den-Daten-Nav.html>

Berufsorientierung für Jugendliche – was folgt aus der Corona-Krise?

Für Jugendliche war der Übergang von der Schule in den Beruf unter Corona-Bedingungen erheblich erschwert: Viele fühlten sich übersehen, ihre Interessen und Bedürfnisse weitgehend ausgeblendet. Welche Schlussfolgerungen müssen daraus für die Berufsorientierung gezogen werden? Dieser Frage geht Petra Lippegaus, Professorin an der SRH Hochschule in Nordrhein-Westfalen und ehemalige BIBB-Mitarbeiterin, in einem Gastbeitrag für die BIBB-Fachstelle überaus (Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf) nach. Sie stellt die Krise in historische Kontexte, nutzt sozialpädagogische Erkenntnisse und beleuchtet digitale Lösungsansätze für die Zukunft.

https://www.ueberaus.de/wws/9.php?pk_campaign=Newsletter&pk_kwd=BIBBaktuell_2021%2F07-Praxis#/wws/berufsorientierung-was-folgt-aus-der-corona-rise.php?sid=22936634875315361663514961496740

Junge Frauen erobern technische Berufe – Neue BWP-Ausgabe „Gender und Beruf“ erschienen

Die Berufswahl von Schüler*innen wird durch die Familie, Freunde und das nähere Umfeld geprägt. Doch gerade jungen Frauen* fehlt es oft an weiblichen Vorbildern, wenn es um gewerblich-technische Berufe geht. Hier setzt das Projekt „girlsatec“ aus Berlin an, das im Jahr 2019 vom Verein „Innovative Berufsbildung“ mit dem Hermann-Schmidt-Preis ausgezeichnet worden ist. Junge Frauen*, die eine Ausbildung in einem technischen Beruf absolvieren oder beendet haben, fungieren als Botschafterinnen und ermöglichen Schülerinnen Einblicke in ihren Berufsalltag. Im Beitrag für die aktuelle Ausgabe der BIBB-Fachzeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP“ wird das Projekt skizziert und aufgezeigt, wie eine gezielte Förderung der Botschafterinnen zum Erfolg und

Fortbestand des Projekts beiträgt. Die neue BWP-Ausgabe mit dem Titel „Gender und Beruf“ beleuchtet Ursachen und Folgen geschlechtssegrierender Tendenzen im Bildungs- und Beschäftigungssystem und erläutert, wie diesen entgegengewirkt werden kann.

<https://www.bwp-zeitschrift.de/de/bwp.php/de/bwp/show/17507>

Berufenavi.de zeigt den Weg zu Beruf und Ausbildung

Manchmal verloren zwischen Schule, Ausbildung und Beruf? Auf der Suche nach einem Angebot, das echte Orientierung anbieten kann? Das neue Online-Portal [berufenavi.de](https://www.berufenavi.de) hilft. Hier finden junge Menschen alles, was sie brauchen, um sich in der Welt von Berufs- und Ausbildungswahl nicht zu verlaufen. Egal, ob „was mit Menschen“, „was mit Technik“ oder „was mit Natur“ – [Berufenavi.de](https://www.berufenavi.de) gibt in wenigen Schritten Ausbildungs- und Berufsideen, die perfekt zu den jeweiligen Interessen und Talenten passen. Näheres zu finden unter:

https://www.bibb.de/de/145967.php?pk_campaign=Newsletter&pk_kwd=BIBBaktuell_2021%2F07-Intro

Enormer Bedarf an Fachkräftenachwuchs trotz Corona

Aus einer Pressemitteilung des Landes Baden-Württemberg geht hervor, dass es in Baden-Württemberg trotz Corona einen enormen Bedarf an Fachkräftenachwuchs gibt. Über 10.000 Ausbildungsstellen im Land sind unbesetzt. Das Ausbildungsbündnis Baden-Württemberg will deutlich machen, wie interessant und vielfältig die Ausbildungsberufe sind. Der baden-württembergische Ausbildungsmarkt ist während der Corona-Krise erheblich unter Druck geraten. Bereits 2020 gab es deutlich weniger neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und auch in diesem Jahr ist die Zahl der Neuverträge zum 30. September leicht gesunken. 2021 gab es im Bereich der [Industrie- und Handelskammern](#) 3,9 Prozent weniger und im Handwerk dagegen 0,4 Prozent mehr Neuverträge als im Vorjahr. Hintergrund ist ein starker Rückgang der Bewerberzahlen um 12,5 Prozent im Vergleich zu 2020. Gleichzeitig benötigen die baden-württembergischen Betriebe verstärkt Fachkräftenachwuchs: Von den bei der [Bundesagentur für Arbeit in Baden-Württemberg](#) gemeldeten Ausbildungsstellen blieben zum 30. September 2021 über 10.000 unbesetzt.

Und hier die Frage, warum nicht einfach mehr Teilzeitausbildungsangebote, in den Branchen in denen die Fachkräfte fehlen? (Anmerkung S.Müller-Reinke). Den gesamten Artikel finden Sie unter :

https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/enormer-bedarf-an-fachkraeftenachwuchs-trotz-corona/?&pk_medium=newsletter&pk_campaign=211122_newsletter_daily&pk_source=newsletter_daily&pk_keyword=ausbildung

Weitere Förderaufrufe zur EU-Aufbauhilfe REACT-EU

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg wird in Kürze weitere Förderaufrufe zur EU-Aufbauhilfe REACT-EU (2. Tranche) in den Bereichen Digitalisierungsangebote für sozial benachteiligte Menschen und Empowerment für Migrantinnen veröffentlichen.

Wir planen den Rahmenauftrag und die beiden Einzelaufträge ab 22. November 2021 auf unserer ESF-Website: Förderaufrufe und -programme zu veröffentlichen. Zu finden unter:

<https://www.esf-bw.de/esf/esf/sm/projektauftrufe/?L=>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg
c/o LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 80 67 08 98
Mobil 0176 / 50 48 58 94
info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de
www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de